

Lebenswelt Heim stellt sich hinter Wiener Führungskraft

Wien (OTS) - Während zuletzt eine Diskussion zwischen Strafrechtsexperten und Patienten- und Pflegeanwälten über die gesetzliche Verankerung eines vorübergehenden Berufsverbotes und einer Verständigungspflicht in derart gravierenden Verdachtsfällen wie in der Causa Pflegeheim in Kirchstetten entbrannt ist, wurde jene Wiener personalverantwortliche Führungskraft gekündigt, die unwissentlich zwei der verdächtigen PflegerInnen im April dieses Jahres in einem Wiener Pflegeheim eingestellt hat. Lebenswelt Heim, der Bundesverband der Alten- und Pflegeheime stellt sich nun hinter die Wiener Führungskraft.

„Die Causa Pflegeheim Kirchstetten erschüttert auch uns und muss lückenlos aufgeklärt werden“, so Markus Mattersberger, Präsident des Bundesverbandes der Alten- und Pflegeheime Österreichs. Ob und wie durch eine entsprechende Qualitätssicherung solch unfassbare und erschütternde Verbrechen in Pflegeeinrichtungen in Zukunft weitgehend verhindert werden könnten, gelte es zu klären. Ebenso dürfe es jedoch nicht zu ungerechtfertigten Kündigungen kommen, bloß um „rasch irgendwelche Handlungen zu setzen“ oder „um mit diesem Pflegeskandal nur ja nicht in Berührung zu kommen“, betont Mattersberger.

Die Führungskraft habe im April dieses Jahres zwei Personen aus dem Haus der Barmherzigkeit eingestellt. „Es ist unwahrscheinlich und nicht davon auszugehen, dass diese von sich aus angegeben haben, dass gegen sie ermittelt wird. Von Gesetzes wegen dürfen auch Arbeitszeugnissen keine negativen Formulierungen enthalten, es sei denn, es wurden gerichtlich Straftaten im Zusammenhang mit der eigenen Stelle gerichtlich nachgewiesen (bis heute gibt es jedoch keine Verurteilungen), da negative Dienstzeugnisse ein schlechtes Licht auf Mitarbeitende werfen und ihnen die Jobsuche erheblich erschweren könnten. Häufig werden daher lediglich Dienstzeitbestätigungen ausgestellt, aus denen nichts herauszulesen ist. Und niemand kann in andere Menschen wirklich hineinsehen“, stellt sich Mattersberger hinter die personalverantwortliche Führungskraft.

Die Staatsanwaltschaft erklärte zuletzt, dass sie nur dann jemanden vom Verdacht eines Vergehens verständigen dürfe, wenn sie dazu gesetzlich ermächtigt sei, diese gesetzliche Grundlage fehle in

diesem Fall. Auch beschloss das Gericht die Enthftung der beiden Pflegekrfte, fr die die Staatsanwaltschaft zuletzt U-Haft beantragt hatte. „Whrend die Gerichte in der Causa Pflegeheim Kirchstetten noch zu keinem Ergebnis gekommen sind, trennt man sich in Wien von einer personalverantwortlichen Fhrungskraft, in deren Haus keinerlei Missstnde festgestellt worden sind“, kritisiert Mattersberger und fordert Augenmaß und Besonnenheit in der Entscheidung.

Sehr positiv steht der Bundesverband die vom Leiter der Sektion Strafrecht im Justizministerium sowie von Patienten- und Pflegeanwlten zuletzt angedachten vorbergehenden Berufsverbote und einer Verstdigungspflicht gegenber, wenn in derart gravierenden Fllen ermittelt wird - hnlich wie es das etwa bei rzten bereits gibt. „Es braucht eine Absicherung fr Heimbewohnerinnen und -bewohner, dass sich derartiges nicht wiederholt“, so Mattersberger.

Zwtl.: ber Lebenswelt Heim

Lebenswelt Heim, der Bundesverband der Alten- und Pflegeheimesterreichs, ist ein gemeinntziger Verein und verbindet seit 1994 unter seinem Dach ca. 850 LeiterInnen von Alten- und Pflegeheimen mit insgesamt rund 42.000 MitarbeiterInnen. Auf europischer Ebene ist Lebenswelt Heim Mitglied der European Association for Directors of Residential Care Homes for the Elderly (E.D.E.). Lebenswelt Heim ist Partner von „Alt sein und gut leben 2050“.

[www.lebensweltheim.at] (<http://www.lebensweltheim.at>)

[www.ede-eu.org/de] (<http://www.ede-eu.org/de>)

[www.alt-sein-und-gut-leben-2050.at]

(<http://www.alt-sein-und-gut-leben-2050.at/>)

~

Rckfragehinweis:

Josef Berghofer, MBA

Vizeprsident Lebenswelt Heim, Bundesverband der Alten- und Pflegeheimesterreichs

Tel.: + 43 (0)3357 422 42

Email: josef.berghofer@haus-stvinzenz.at

www.lebensweltheim.at

Gabriele Tupy

imzusammenspiel kommunikationsmanagement

Mobil: + 43 (0)699-100 277 40

E-Mail: gabriele.tupy@imzusammenspiel.com

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/6572/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0032 2017-10-01/11:05

011105 Okt 17

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20171001_OTS0032